

Samstag, den 23. November 1907:  
(Abonnement B.)

## Der verlorene Sohn

Mimodrama in 3 Akten von Michel Carré Sohn.

Musik von André Wormser.

Regie: Gustav Lindemann.

Musikalische Leitung: Walter La Porte.

PERSONEN:

Pierrot, Vater . . . . .	Theodor Stolzenberg	Phrynette . . . . .	Emilia Unda
Madame Pierrot . . . . .	Käte Schrötter	Der Baron . . . . .	Octav Klodnitzky
Pierrot, Sohn . . . . .	Julius Dewald	Ein Diener . . . . .	Meinhart Maur

Hierauf:

## Die geflickte Braut

(Der Triumph der Empfindsamkeit).

Posse mit Gesang und Tanz v. Goethe.

Für das Düsseldorfer Schauspielhaus neu bearbeitet von Gustav Lindemann.

Regie: Gustav Lindemann.

Musikalische Leitung: Walter La Porte.

PERSONEN:

Andrason, ein humorist. König	Sturm Hansc	Oranaro, Prinz . . . . .	Otto Stoeckel
Mandandane, seine Gemahlin	Marianne Kwast	Merkulo, sein Kavalier . . . . .	Octav Klodnitzky
Dieselbe noch einmal	* * *	Der Oberste seiner Leibwache	Theodor Kigler
Feria, seine Schwester, eine junge		Der Naturmeister . . . . .	Paul Henckels
Witwe . . . . .	Yella Wagner	1. Edelmann . . . . .	Alfred Breiderhoff
Mana	Elisabeth Huch	2. Edelmann . . . . .	Gustav Schwieger
Sora	Emilia Unda	3. Edelmann . . . . .	Josef Coenen
Lato	Christel Lorenz		
Mela	Antonie Ernau	Leibwachen. Mohren. Bediente.	

Nach dem 1. Stück 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn d. Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende d. Vorstellung gegen 11 Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Sonntag, den 24. November 1907:

Mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „LESSING“.

Nachmittags 2 Uhr: **Ein Volksfeind**, Schauspiel von Henrik Ibsen. In der Uebertragung der grossen Gesamt-Ausgabe. (Zu dieser Vorstellung sind alle Plätze bereits verkauft).

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Das Glück im Winkel** von Hermann Sudermann.

Montag, den 25. November 1907, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

(Abonnement A)

## Das Glück im Winkel.

Schauspiel von Hermann Sudermann.

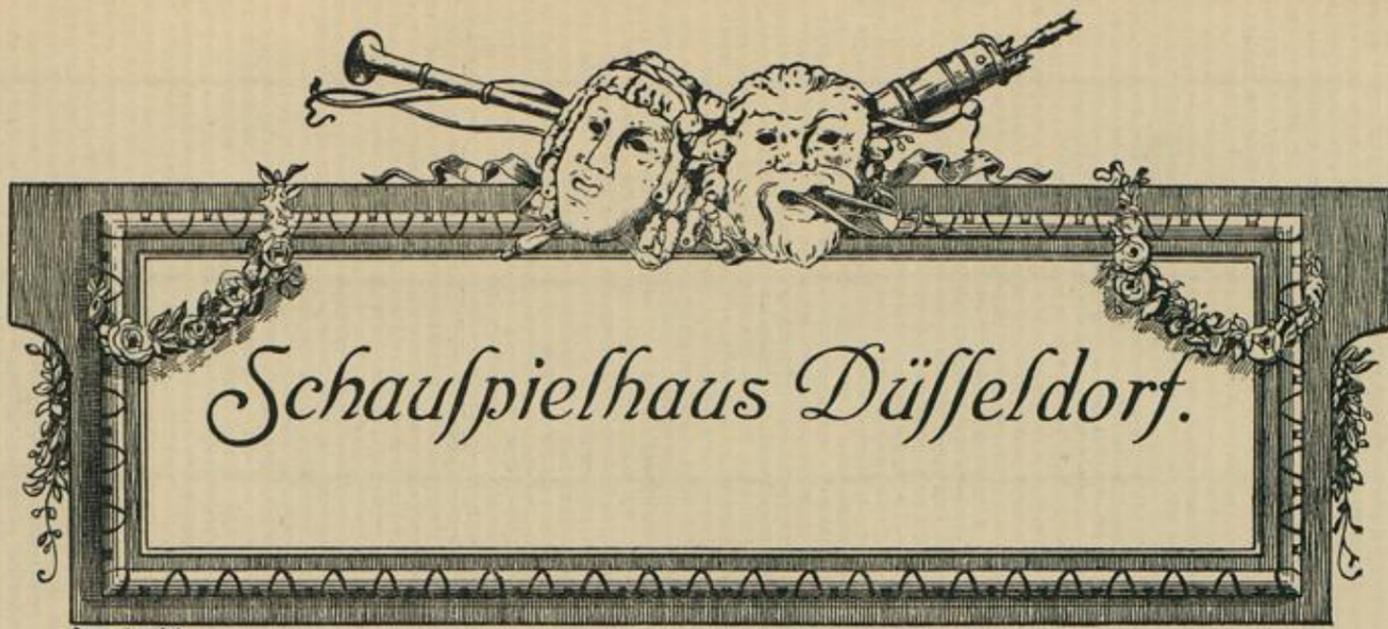
Dienstag, den 26. November 1907, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Frühlings-Erwachen.**

Eine Kindertragödie von Frank Wedekind.

Mittwoch, den 26. November 1907, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## HEDDA GABLER.

Schauspiel von Henrik Ibsen.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag, den 23. November 1907:  
(Abonnement B.)

## Der verlorene Sohn

Mimodrama in 3 Akten von Michel Carré Sohn.

Regie: Gustav Lindemann

Inszenierung: Walter La Porte.

Pierrot, Vater . . . . . Th  
Madame Pierrot . . . . . Kä  
Pierrot, Sohn . . . . . Jul

. . . . . Emilia Unda  
. . . . . Octav Klodnitzky  
. . . . . Meinhart Maur

## Die glückliche Braut

Für das Düsseldorf  
Regie: Gustav Lindemann

Inszenierung: Walter La Porte.

Andrason, ein humorist. König . . . . . S  
Mandandane, seine Gemahlin . . . . . M  
Dieselbe noch einmal . . . . .  
Feria, seine Schwester, eine junge  
Witwe . . . . . Y  
Mana } Hoffräulein der Feria {  
Sora }  
Lato }  
Mela }

. . . . . Otto Stoeckel  
. . . . . Octav Klodnitzky  
. . . . . Theodor Kigler  
. . . . . Paul Henckels  
. . . . . Alfred Breiderhoff  
. . . . . Gustav Schwieger  
. . . . . Josef Coenen  
wachen. Mohren. Bediente.

Nach dem 1. Stück 15 M

vor dem Vorhang fällt der Hauptvorhang.

**Beginnd. Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Er**  
Die Tageskasse (E  
Telephonische Billetbestellungen könn  
Die vorausbestellten Billets müssen an  
wird anderweitig darüber verfügt.  
alle Plätze beginnt am Vor  
sowie bei der Buchhandlung Müllern  
in dem Passagebureau des Nordd. L  
Gebr. Hartoch, Flingerstrasse,

**Inszenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlass 7 Uhr.**  
von 10—2 Uhr geöffnet.  
Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
tags an der Kasse erhoben werden, sonst  
Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für  
enden Tages an der Tageskasse  
Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),  
Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei  
36 (Telephon 7733—415 und 493).

Mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Dichter- und  
Nachmittags 2 Uhr: **Ein Vol**  
grossen Gesamt-Ausgat  
Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Das Glüc**

1907:  
**IG“.**  
rik Ibsen. In der Uebertragung der  
alle Plätze bereits verkauft).  
Sudermann.

Montag, . . . . . ds 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## Das glückliche Winkel.

Schauspiel von Hermann Sudermann.

Dienstag, den 26. November 1907. abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Frühlings-Erwachen.**  
Eine Kindertragödie von Frank Wedekind.

Mittwoch, den 26. November 1907, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**HEDDA GABLER.**  
Schauspiel von Henrik Ibsen.

